



Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1844

LXVI. Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow versprechen dem Markgrafen Jobst, bis nächstkommenden Weihnachten die Mark Brandenburg treulich zu beschirmen, und erhalten dafür alle bis dahin in der ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54407](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54407)

erer listucht heft, also dat gherichte in deme dorpe tho koryd, hoghest vnde sydest, vnde vier huuen myt aller thubehoringe, die dartho licht. Ok so wyl wy ergenanten greffen vnde heren deme vorge- nanten Jane vnde synen rechten leen eruen der leen vnde ghuder ghewere wesen, wen vnde wor en des nod is. To tughe deser vorseuen stuecke vnde artikelen synt dye Erlamen lude hermen van rederen, deneke van ghulen vnde hermen van gadow vnde mester Jurien. To eyner gro- ter bewynghe, dat wye desse vorseuen stuecke al stede vnde vast holden wyllen, so hebbe wye greue vlrík vnde greue ghunter vnse groteste Ingefegel myd witschop laten henghen an dessen vnfen open briff, dye ghegeuen vnde gescreuen is na godis bord dusent iar vierhundert Jar darna in deme vefsten Jare, in sunte Mertens daghe des hylghen biscops.

Nach dem Originale des K. Provinzial-Archives zu Magdeburg.

LXVI. Die Grafen Ulrich und Günther von Lindow versprechen dem Markgrafen Jobst, bis nächstkommenden Weihnachten die Mark Brandenburg treulich zu beschirmen, und erhalten dafür alle bis dahin in der Mittelmark fälligen landesherrlichen Einkünfte, im Jahre 1406.

Wy Vlrík vnde wy gunter, Broder, van gadel gaden Greuen van lindow vnde hern zu ruppín, Bekennen offenliken mit dessen briue Allen, de en sien odder horen lezen, Alzo alze wy mit vnfern landen tu des hochgeborn fursten vnde hern, ern Jostes, Marggraffe tu branden- burg, vnfers gnedigen hern, vnd tu siner lande der Marke tu brandenburg dinst beleynt sín vnd alzo, alz wy dar tu van rechtes wegen gehören. Darvmmme hebbe wy, mit rade, fulbort vnde weten vnser Manne vnd stede, sinderliken dorch eyndracht, fredes, nuttes vnd bestes wille der Marke tu brandenburg, vns mit vnfern landen tu vnse gnedigen hern den Marggraffen vnd tu siner lande der Marke tu brandenburg dinst vnd hulpe forderliken gesettet vnde gegheuen, Alzo, dat dat vnme alle schelinge vnde gebreke vnfers gnedigen heren vnd siner lande tu brandenburg vnd vns vnde vnser lande an beyder sytd sal gutliken, fredeliken ane arch besteyn, wente vp de negeste wi- nachten. In der tyt sollen wy mit vnfern landen der Marke tu brandenburg vordedingen vnde sy truweliken heshutten vnd beschermen tegen alle mennenglik, nymandes vtgenamen, vnde sollen vnde wollen vnserme gnedigen heren den Marggraffen vnde syme lande der Marke tu brandenburg mit ganzzen truwen dinen, helpen vnde raden vnde gentzelik by en vnde by orre hulpe bliuen mit vnser landen, vnd mit alle vnfen vormvgen getruweliken dinen alz hulper, vnde nicht alz houelude, Alzo alz wy vnfern gnedigen heren den Marggreffen vnde syme lande der Marke tu brandenburg tu hulpe vnde tu dinste witliken belenet sín. Vnde dat wy tu sulckeme vnfers gnedigen heren vnde der Marke dinst destu sitiger vnde bereder wesen mogen, darvmmme schalme vns alle vnfer heren rente reyken, dy in der Nyemark vnuorpendet, gefriet vnde vnuorwifet sín, an orbeden, an tollén, an molen, an watern, an holtén, an wesen odder war de belogen sín, de rede geuallen sín vp dessen vor- gangen sunte wolburghen dach odder noch gevallen mogen in der tyt, wente vp winachten, alz vor gescreuen steyt. Ouk sollen vnfer heren des Marggreffen stede vnme de orbede, dy sy vnseme hern plichtich sín, yffelik stat vor syk tuseggen, vns dy tu gesen vnd tu reyken, so lange tyt, wente vp wi- nachten, vnde na lud des briues: vnde dy andern vnfer heren stede sollen van der orbede wegen van vns vorder vngemanet sín. Ouk sollen wy mechtich sín fredes vnde kriges na der lande rade ouk dorch groter sekercheyt vnd bewaringe wille vnfer gnedigen heren vnde siner lande vnde vnse

vnde vnser lande an beyder syd, darvmmе hebbe wy mit wolbedachten mude vnde mit guden willen mit rade vnser manne vnde stede wilik geheyten vnde befolen vnser steden nyen ruppın, wusterhuze vnd granzoie, Alzo dat sy vnserne gnedigen hern den Marggreffen vnde sine lande der Marke tu brandenburg gereydet, geloffet vnde sik darup vorbriuet hebben in folke mathte, weret fake, dat in fulkem dinste vnde guden gelouen van vns, vnsern, vnser man vnde stede wegen vnsern gnedigen hern den Marggreffen vnde der marke tu brandenburg schade gefchege; so sollen dy vorgecreuen vnse stede nyenruppin, wusterhuze, granzoie, by vnserne gnedigen heren den Marggreffen vnde der marke tu brandenburg festliken bliben, lik andern vnser gnedigen hern des Marggreffen steden vnd fullen nicht van vnserne heren noch von der marke treden, in keyner wys, wy vnde vnse stede hadden den fore vnserne gnedigen heren den Marggreffen vnd fyne lande der marken tu brandenburg fulken schaden, dy en geschyn were an floten, an steden, an lande, alz vorgesecreuen steyt, weder gancz vnd gut wol behulpen: vnde weret fake, dat wy dartu ore hulpe begerden vnde escheden, so fullen sy vns mit ore macht tu hulpe kamen. Ouk ys dy gantze Marke tu Brandenburg in dessen freden getogen vnde fullen des alle gemeynliken gebreken vnde geniten. Ouk weret fake, dat vnser gnedige here dy Marggreffe in desser tyt vor winachten nicht in dy marke queme, So scholen hern, man vnd stede der nye marke vnde wy mit en tu vnserne hern den Marggreffen redelike badeschap dun vnde vnsern hern bidden, dat hye sine gnade tu vns kere vnde dat vnse here muchte van Haffen van bredow wegen vnde vmme alle schelinge vnde gebreke mit vns in freden vnde in fatten vp en gancz ende kamen. Weret ouk, dat vnser gnedige here der Marggreffe vor desser tyt winachten in dy marke queme, alze wy hopen, so schal sine gnade desser dedinge gancz macht hebben tu setten vnde tu entsettene na sinem willen vnde na siner lande nutte vnde bestes: liker wys scholen den dy hern man vnde stede vt der nyenmarke vnsern gnedigen hern vor vns bidden mit ganczem flite vnde vns teghen sinen gnaden behulpen sin des besten, des sy mogen, dat wy vmme alle schelinge vp en gantz en(de) kamen muchten vnde vorder siner gnaden vnd fyne lande tu dinste werden muchte. Ouk schole wy tu vnserne hern den Marggreffen vnde tu der marke tu brandenburg bauen vnser heren renthe, alz dat vor benand is, engeyne teringe noch schaden reken vnde sy darvmmе vnd van vnser dinstes wegen vorder engeyne manunge hebben: ouk scholen desse dedinge vnshedeliken sin den dedingen, dy vormals tuschen vnsern hern den Marggreffen vnde sine lande der marke tu brandenburg vnde vns vnde vnser landen vormaket vnd vorbriuet sin. Tu ener groten bewaringe vnd tuge so hebbe wy greue Ulrik vnd greue gunter vnse Ingefegele mit witschap laten hengen an dessen briff, de geuen vnde secreuen is na na gades bort vinten hundert Jar in deme sosten Jare, darna des dinstedages vor assumptionis domini.

Nach dem Originale des R. Geh. Kabinetes-Archives 433, P.

LXVII. Die Städte Neuruppin, Wusterhausen und Gransee garantiren die Lehnabhängigkeit und Dienstbarkeit der Grafen von Lindow gegen die Mark, im Jahre 1406.

Wy Ratmann der stede Nyen Ruppın, Wusterhusen unde Grantzoye, Bekennen openbare med diesem bryue (vor) alle, dy en syn eder horen lezen, Also als dy Erleken vnde edelen vnde Wolgebornen heren ern Ulrik vnde ern Gunther, greuen thu Lindow, vnse heren, myt iren